

Datenschutzinformation für Teilnehmer an von Unternehmen der riha WeserGold Getränkegruppe Deutschland durchgeführten „Online-Meetings“

1) Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir nutzen das Tool „Microsoft Teams“ (nachfolgend: „MS Teams“), um Telefonkonferenzen, Online-Meetings und/oder Videokonferenzen durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „MS Teams“ ist ein Service der Microsoft Corporation.

Bei der Nutzung von „MS Teams“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- Angaben zum Benutzer: z. B. Anzeigename („Display Name“), ggf. E-Mail-Adresse, Profilbild (optional), bevorzugte Sprache;
- Meeting-Metadaten: z. B. Datum, Uhrzeit, Meeting-ID, Telefonnummern, Ort;
- Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chatfunktion zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „MS Teams“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.
- Wenn wir „Online-Meetings“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um Ihre Zustimmung bitten.
- Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

2) Für welche Zwecke werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Abhängig davon, in welcher geschäftlichen Beziehung Sie zu uns stehen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ zu folgenden Zwecken und basierend auf den nachstehend aufgeführten Rechtsgrundlagen:

- Soweit Sie als Kunde oder Lieferant bereits eine Geschäftsbeziehung mit uns unterhalten oder wir an einer Geschäftsbeziehung mit Ihnen interessiert sind, verarbeiten wir Ihre Daten zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, wie insbesondere der Vertragsanbahnung und Angebotserstellung, und nach dem Zustandekommen eines Vertrages zur Erfüllung desselben (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
- Falls Sie sich um eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben und wir eine (Vor-)Auswahl unter den Bewerbern per „Online-Meeting“ vornehmen, kann die damit verbundene Datenverarbeitung für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen erforderlich sein (§ 26 Abs. 1 S. 1 BDSG in Verbindung mit Art. 88 Abs. 1 DSGVO).
- Sind Sie Beschäftigter unseres Unternehmens, kann die Teilnahme an einem „Online-Meeting“ und die damit verbundene Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Durchführung oder ggf. Beendigung des mit Ihnen bestehenden Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sein (§ 26 Abs. 1 S. 1 BDSG in Verbindung mit Art. 88 Abs. 1 DSGVO). Zudem stützen wir die Verarbeitung auf eine bestehende Betriebsvereinbarung über die Durchführung von Videokonferenzen im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 4 BDSG in Verbindung mit Art. 88 Abs. 1 DSGVO).
- Soweit wir in anderem Zusammenhang als den zuvor genannten im geschäftlichen Kontakt zu Ihnen stehen und Sie zur Teilnahme an einem „Online-Meeting“ einladen, geschieht dies in unserem überwiegenden berechtigten Interesse an der Ausübung unseres Geschäftsbetriebs (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Unabhängig von der Art Ihrer geschäftlichen Beziehung zu uns begründen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme an einer von uns initiierten „Online-Meetings“ auch auf unser überwiegendes berechtigtes Interesse daran, mit der Durchführung eines „Online-Meetings“ anstelle eines Präsenztreffens organisatorischen und zeitlichen Aufwand sowie Kosten zu sparen, als auch in Zeiten einer Pandemie persönliche Kontakte zu reduzieren (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Soweit Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Durchführung eines „Online-Meetings“ gegeben haben, z.B. für die Aufzeichnung des „Online-Meetings“, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. bei Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf Artikel 9 Absatz 2a DSGVO und soweit Sie Beschäftigter unseres Unternehmens sind auf § 26 Abs. 2 BDSG in Verbindung mit Art. 88 Abs. 1 DSGVO.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

3) Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Für Kunden und Lieferanten: Eine Pflicht zur Teilnahme an einem „Online-Meeting“ und der Bereitstellung Ihrer dafür erforderlichen personenbezogenen Daten besteht nur, soweit dies zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist. Ggf. könnte die Nichtteilnahme an dem „Online-Meeting“ die Vertragserfüllung gefährden oder zumindest erschweren.

Für Stellenbewerber: Soweit wir eine (Vor-)Auswahl unter den Bewerbern für eine von uns ausgeschriebene Stelle auch auf Videointerviews gründen, kann Ihre Nichtteilnahme an einer Videokonferenz dazu führen, dass Sie aus dem Bewerberkreis ausscheiden.

Für Beschäftigte unseres Unternehmens: Ihre Teilnahme an betrieblich veranlassten „Online-Meetings“ kann zur Erfüllung Ihrer arbeitsvertraglichen Pflichten erforderlich sein. Unter Umständen kann Ihre Nichtteilnahme daran disziplinarische Maßnahmen zur Folge haben.

4) An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Alle Teilnehmer des „Online-Meetings“ erhalten personenbezogene Daten der jeweils anderen Teilnehmer zur Kenntnis. Hierzu gehören ggf. Ihr von Ihnen bei der Einwahl in das „Online-Meeting“ eingegebener Namen sowie das übertragene Video- und Audiosignal.

Wir sind ein Konzernunternehmen. Es liegt in unserem berechtigten Interesse nach Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, dass unsere EDV-Systeme, worunter auch die von uns eingesetzten „Online-Meeting-Systeme“ fallen, aus Kosten-, Effizienz- und Datensicherheitsgründen weitgehend von unserer Konzernmutter am Standort Rinteln/Deutschland zentral administriert werden. Insoweit besteht grundsätzlich die

Möglichkeit eines Zugriffs von dort auf die im Zusammenhang mit der Durchführung eines von uns initiierten „Online-Meetings“ erfassten Nutzerdaten. Dies geschieht in gemeinsamer datenschutzrechtlicher Verantwortung mit unserer Konzernmutter.

Die Anbieter der Online-Meeting-Systeme, über die von uns durchgeführte Videokonferenzen geführt werden, haben wir jeweils mit sog. Auftragsverarbeitungsvereinbarungen (AVV) vertraglich auf die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verpflichtet. Das von uns u.a. genutzte Online-Meeting-System „MS Teams“ ist ein Dienst, der von der Microsoft Ireland Ltd. („Microsoft“) angeboten wird. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Microsoft Daten an ihre Muttergesellschaft, die Microsoft Corp. in den USA, übermittelt. Fernwartungszugriffe kann Microsoft auch aus anderen Drittstaaten vornehmen. Wir haben sog. EU-Standardvertragsklauseln, die den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entsprechen, mit der Microsoft Corp. abgeschlossen. Bitte beachten Sie jedoch, dass das Vorhandensein eines angemessenen Datenschutzstandards bei Anbietern außerhalb von EU/EWR – auch im Falle eines Abschlusses von EU-Standardvertragsklauseln – nicht in jedem Fall sichergestellt werden kann.

Wir selbst verarbeiten Daten ausschließlich auf Rechenzentren in der Europäischen Union. Wir können aber nicht ausschließen, dass das Routing von Daten über Internetserver erfolgt, die sich außerhalb der EU befinden. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn sich Teilnehmer eines „Online-Meetings“ in einem Drittland aufhalten. Die Daten sind während des Transports über das Internet jedoch verschlüsselt und somit vor einem unbefugten Zugriff durch Dritte gesichert.

5) **Wie lange werden die Daten gespeichert?**

Die Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten bemisst sich nach dem Fortfall des Zwecks der Speicherung und dem Ende der sich daran gegebenenfalls anschließenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, werden die Daten spätestens gelöscht, sobald Sie Ihre Einwilligung widerrufen.

6) **Welche Rechte haben Sie?**

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) die nachstehend aufgeführten Rechte zu:

- Sie können über die oben bekannt gegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Artikel 15 DSGVO).
- Sie können unter den in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) benannten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Artikel 16 und 17 DSGVO).
- Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO).
- Sie können die Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format verlangen (Artikel 20 DSGVO).
- Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO).
- Beruht die Datenverarbeitung auf einer von Ihnen hierfür erteilten Einwilligung, können Sie diese jederzeit widerrufen (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO). Zu beachten ist, dass der Widerruf nur für die Zukunft wirkt. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.
- Sie besitzen darüber hinaus die nachstehend genannten Widerspruchsrechte:

Widerspruchsrechte gemäß Artikel 21 DSGVO

Verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, dieser Verarbeitung jederzeit formlos widersprechen. Auch können Sie einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit formlos widersprechen.

7) **Wer ist für die Datenerhebung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?**

Verantwortlich für die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung eines „Online-Meetings“ ist grundsätzlich dasjenige der nachstehend aufgeführten Unternehmen der riha WeserGold Getränkegruppe mit Sitz in Deutschland, das das „Online-Meeting“ durchführt und das Sie zur Teilnahme daran eingeladen hat:

- a) riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln,
Telefon: 05751 404-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de.
- b) Fructa Getränkeindustrie GmbH, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln,
Telefon: 05751 404-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de.
- c) Mecklenburger Bioobst GmbH & Co. KG, Kogeler Str. 16, 19243 Wittendorf,
Telefon: 038852 99-0, E-Mail: info@riha-wesergold.de.

Soweit Ihre personenbezogenen Daten von mehreren Konzerngesellschaften der riha WeserGold Getränkegruppe zu gemeinsamen Zwecken und mit gemeinsamem Mitteln verarbeitet werden, handeln diese in gemeinsamer Verantwortlichkeit. Die Konzerngesellschaften haben untereinander vereinbart, dass von der gemeinsamen Datenverarbeitung Betroffene ihre oben unter Punkt 7) aufgeführten Rechte bei der riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG als Konzernmutter unter den zuvor genannten Kontaktdaten geltend machen können. Alle beteiligten Konzerngesellschaften informieren sich gegenseitig über die von Ihnen ggf. in Anspruch genommenen Rechte und stellen einander die erforderlichen Informationen zur Verfügung.

Für die riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG haben wir einen Datenschutzbeauftragten benannt. Diesen erreichen Sie unter der Anschrift riha WeserGold Getränke GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Behrenstr. 44-64, 31737 Rinteln oder per E-Mail unter datenschutz@riha-wesergold.de.

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite des von uns genutzten Online-Meeting-Systems aufrufen, ist der jeweilige Anbieter des Systems für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung des Online-Meetings-Systems jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung des Systems herunterzuladen.

Wenn Sie die jeweilige App nicht nutzen wollen oder können, können Sie das Online-Meeting-System auch über Ihren Browser nutzen. Der Dienst wird dann insoweit auch über die Website des Anbieters erbracht.

Hinweise für eine datenschutzgerechte Teilnahme an Videokonferenzen der riha WeserGold Getränkegruppe

Im Nachstehenden möchten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an von uns durchgeführten Videokonferenzen Hinweise geben, wie jeder Teilnehmende über die von uns getroffenen Maßnahmen hinaus auch selbst dazu beitragen kann und sollte, dass im Rahmen der Videokonferenz keine vertraulichen Informationen an Unbefugte gelangen.

1. Allgemeine Verhaltensregeln für die Teilnahme an Videokonferenzen

- Schützen Sie die von uns erhaltenen Zugangsdaten für den virtuellen Videokonferenzraum vor unbefugtem Zugriff.
- Um einer ungewollten Datenübertragung vorzubeugen, ist im von uns genutzten Videokonferenzsystem voreingestellt, dass Kamera und Mikrofon der Teilnehmer beim Eintreten in den Konferenzraum inaktiv sind und erst durch den einzelnen Teilnehmer selbst aktiviert werden müssen.
- Die Teilnahme an einer Videokonferenz ist grundsätzlich auch ohne eingeschaltete Kamera möglich. Sie können auch nur per Telefon daran teilnehmen. Dann jedoch ohne die Möglichkeit, ggf. von anderen Teilnehmern präsentierte Dokumente einzusehen.
- Zum Schutz Ihrer eigenen und der Daten der anderen Teilnehmer sollten Sie gewährleisten, dass Sie während der Videokonferenz ungestört sind, und niemand Unbefugtes zuhören oder Ihren Bildschirm einsehen kann. Dies gilt auch und besonders für die Teilnahme aus dem Homeoffice.
- Nutzen Sie möglichst ein Headset, um unbefugtes Mithören zu erschweren. Dies verbessert zugleich die Sprachqualität und beugt störenden Rückkopplungen vor.
- Entfernen Sie Sprachassistenten (z.B. Alexa, Siri, Cortana etc.) aus dem Raum, von dem aus Sie teilnehmen, oder schalten Sie diese wirksam aus.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kamera keine vertraulichen Informationen von Ihnen unbeabsichtigt erfasst, wie z.B. hinter Ihnen an der Wand hängende Dokumente oder Fotos.
- Schalten Sie während längerer Sprechpausen Ihr Mikrofon aus. Dies reduziert Störgeräusche und beugt unbeabsichtigtem Mithören der anderen Teilnehmer vor, z.B. wenn Sie unvermittelt ein Telefongespräch annehmen müssen.
- Sollten Sie während der Videokonferenz ein Gespräch mit einer nicht der Konferenz zugeschalteten Person führen wollen, z.B. bei Annahme eines eingehenden Telefonanrufs, achten Sie darauf, dass Sie zuvor Ihr Mikrofon und im Falle dessen, dass die betreffende Person persönlich anwesend ist und sich im Erfassungsbereich Ihrer Kamera befindet, auch Ihre Kamera ausschalten.
- Sollten Sie im Verlaufe des Meetings feststellen, dass sich Personen im virtuellen Konferenzraum aufhalten, die Ihnen unbekannt bzw. über deren Teilnahme Sie nicht informiert sind, sprechen Sie den Moderator des Meetings darauf an.

2. Desktop-/File-Sharing

Soweit Sie beabsichtigen, während der Videokonferenz Dokumente mit den anderen Teilnehmern zu teilen, so dass diese für alle Teilnehmer an deren eigenen Bildschirmen sichtbar sind, ist Folgendes zu bedenken:

- Begrenzen Sie Ihre mit den anderen Teilnehmern geteilte Ansicht auf das betreffende Dokument bzw. die jeweilige Anwendung, statt diesen Ihren gesamten Desktop/Bildschirm sichtbar zu machen. Schließen Sie zudem zuvor Ihre Mail- und Messenger-Programme, damit Sie nicht unbeabsichtigt Einblick in Kontaktdaten und/oder Nachrichten geben. So wird auch verhindert, dass „Neue Nachricht“-Popups erscheinen.
- Beschränken Sie die von Ihnen präsentierten Daten auf das für den Zweck des Meetings unbedingt Erforderliche. Für besonders sensible Daten sollten Sie möglichst alternative, sicherere Übertragungsformen wählen.
- Präzentierte Dokumente dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Präsentators kopiert/gespeichert werden.

3. Aufzeichnen von Videokonferenzen

Das Aufzeichnen einer Videokonferenz ist nur zulässig, wenn alle Teilnehmer zuvor ihre Einwilligung hierzu erteilt haben. Ein Aufzeichnen ohne Einwilligung kann einen gesetzlichen Straftatbestand darstellen.

Eine Aufzeichnung ist unmittelbar nach Wegfall des Zwecks der Aufzeichnung zu löschen.